



Leben in ihrer eigenen Welt: Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Autismus – in einer eigenen Welt

Ein Prozent aller Kinder in der Schweiz leiden an autistischen Störungen. Viele unterschiedliche Symptome machen das je individuelle Krankheitsbild aus, man sollte daher anstatt von Autismus besser von Autismus-Spektrum-Störungen sprechen. Je früher die Störung erkannt wird, desto besser kann sie therapiert werden. Eine zuverlässige Diagnose ist zurzeit ab 18 Monaten möglich. Es wird intensiv nach früheren Erkennungsmerkmalen oder nach Biomarkern geforscht. «Autistische Störungen werden immer häufiger diagnostiziert», sagt Ronnie Gundelfinger, Leiter der Autismus-Stelle der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Zürich. Auffallend ist, dass drei- bis sechsmal mehr Jungen als Mädchen betroffen sind. Noch ist nicht genau erforscht, woran das liegt.

(Universität Zürich)



Une formation pour les enseignants doit sensibiliser à la problématique des abus sexuels en Colombie.

Formation pour identifier les abus sexuels

Entre janvier 2014 et février 2015, près de 18000 garçons et filles ont été abusés sexuellement en Colombie. Les institutions éducatives étant un lieu fondamental du développement des enfants, Terre des hommes a offert une formation aux enseignants de 15 institutions éducatives de Carthagène. But: les sensibiliser à la problématique des abus sexuels, de l'exploitation sexuelle des mineurs et de leur dénonciation, afin d'aborder ces questions de manière effective. Nancy Castellón, professeure, reconnaît qu'avant la formation, elle ne se rendait pas compte de l'importance d'avoir un dialogue ouvert avec les enfants au sujet de leur corps.

(Terre des hommes)

Du temps pour la recherche à l'hôpital



Le FNS veut garantir aux jeunes cliniciens plus de temps pour la recherche scientifique.

Le nouvel instrument du Fonds national suisse de la recherche scientifique (FNS) *Protected Research Time for Clinicians* doit permettre aux jeunes cliniciens actifs de consacrer au moins 30% de leur temps de travail à leurs projets de recherche soutenus par le FNS. Ils seront dispensés de leurs obligations cliniques durant ces périodes. Les frais salariaux relatifs à ce temps sont pris en charge à parts égales par le FNS et l'hôpital. Cette initiative est une réponse du FNS à un besoin exprimé par les chercheurs, et dont la Confédération a également pris compte dans ses mesures pour renforcer la recherche biomédicale en Suisse.

(FNS)

Membranprotein erstmals entschlüsselt

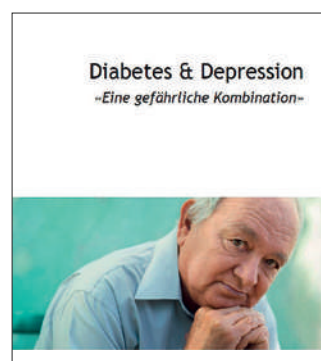
Zahlreiche Transportproteine spielen bei Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Depressionen Schlüsselrollen. Eine wichtige Klasse der Transportproteine bilden die Peptidtransporter der Darmzellen. Sie führen Abbauprodukte von Proteinen aus der Nahrung aus dem Darm durch die Zellmembranen in die Zellen hinein. Der genaue Transportmechanismus ist weitgehend unerforscht, ebenso, wie Peptide von den Transportern erkannt und «durchgeschleust» werden. Strukturbiologen des Instituts für Biochemie und Molekulare Medizin der Universität Bern ist es nun gelungen, die hochaufgelöste Struktur eines Peptidtransporters zu entschlüsseln. So konnten wichtige Fragen zur molekularen Peptiderkennung beantwortet werden. Die Erkenntnisse sind auch wertvoll für die Entwicklung von Arzneimitteln.

(Universität Bern)



Der Darm aus Sicht des 16. Jahrhunderts – heute weiss man mehr, doch erst kürzlich wurde die Struktur des Peptidtransporters entschlüsselt.

Diabetes und Depression



Hochs und Tiefs gehören zum Leben. Wenn aber eine Depression vorliegt, beeinträchtigt diese die Lebensqualität der Betroffenen stärker als andere Krankheiten. Und sie erschwert den Umgang mit dem Diabetes. Die Depression raubt die Lebensenergie und erschwert somit das ohnehin komplexe Diabetes-Selbstmanagement. Eine neue Broschüre der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft zeigt die Ursachen, Symptome und Behandlungsmöglichkeiten bei Diabetes-Betroffenen auf. Diese Informationen können unter www.diabetesgesellschaft.ch → Shop bestellt oder als PDF-Datei heruntergeladen werden.

(Schweizerische Diabetes-Gesellschaft)